

Jahreshauptversammlung

2024



Freiwillige Feuerwehr Regendorf e. V.

Jahreshauptversammlung 2023

Geschäftsjahr 2022

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzender und zugleich Sitzungsleiter Martin Ühlin eröffnete die Sitzung am 29.01.2023 um 14:09 Uhr im Sportheim Regendorf und begrüßte alle anwesenden Feuerwehrmitglieder sowie den 2. Bürgermeister Erich Schlegel, die Festmutter Ingrid Ühlin, die anwesenden Gemeinderäte sowie den Ehrenkommandant Karl-Heinz Abelen, den 2. Kommandanten der Feuerwehr Regendorf Christian Ühlin, den 2. Vorsitzenden Martin Konopik, und alle anwesenden Ehrengäste und die zu Ehrenden.

Anschließend bat Ühlin die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder zu erheben. Verstorben im letzten Jahr sind Norbert Pritschet, Heinz Ühlin (Ehrenmitglied) und Maria Ühlin (Ehrenmitglied).

Der 1. Vorsitzende Martin Ühlin verlas die Tagesordnung, die gemäß Satzung per Aushang und durch die MZ bekanntgegeben wurde. Diese wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht des 1. Vorsitzenden

Martin Ühlin gab bekannt, dass die FFR zum 31.12.2022 325 Mitglieder zählt. Es gab 28 Austritte, 16 Neuzugänge, einen Ausschluss und leider drei Todesfälle.

Er informierte außerdem darüber, dass der Verein sechs Verwaltungsratsitzungen gehalten hat.

Anschließend gab er einen Überblick über die Veranstaltungen und Aktionen der Feuerwehr. Diese beliefen sich auf eine Anzahl von insgesamt 14 Terminen, u.A. Christbaumsammlung, Herbstfest der FF Regendorf, Prangertag in Regendorf, Johannifeuer mit BV Regendorf, Fahrzeugsegnung in Steinsberg und Zeitlarn, Herbstfest in Regenstauf und dem Volkstrauertag in Regendorf. Neue Aktivitäten waren die Teilnahme mit Stand am Adventsmarkt in Zeitlarn und die Übernahme des Grills beim Skaterlauf in Zeitlarn.

Folgenden Kameradinnen und Kameraden wurde zum Geburtstag gratuliert:

70 Jahre: Josef Weinmann, Albert Seidel, Claus Janker

75 Jahre: Klaus Kullen, Anton Deml, Heinz Weigert, Renate Straßburg

80 Jahre: Karl Förg

85 Jahre: Herbert Hendlmeier

90 Jahre: Johann Wagner

Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich Martin Ühlin für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft und dem Verwaltungsrat, sowie mit den Kommandanten.

Auch den Bürgermeistern, den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung dankte er dafür, dass diese immer ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Besonderer Dank galt allen Vereinsmitgliedern, ohne welche ein derart großartiges Vereinsleben nicht möglich wäre.

TOP 3 Bericht des 1. Kommandanten

Martin Ühlin informierte darüber, dass insgesamt 36 Einsätze im Jahr 2022 stattgefunden haben. Diese unterteilten sich in 22 THL, 2 Sicherheitswachen und 12 Brände. Die Gesamteinsatzdauer belief sich auf 409 Stunden. Die hohe Einsatzdauer begründet sich durch die große Trockenheit im Sommer 2022 und die daraus resultierenden Flächen- und Waldbrände.

Die FF Regendorf investierte 3.150 Ausbildungsstunden in Übungen und Weiterbildungen. Weiterhin wurden 534 Stunden für Pflege und Wartung der Gerätschaften aufgewendet. Dies ergibt eine Gesamtsumme von 5.059 Stunden ehrenamtlichen Dienst für die Allgemeinheit.

Highlights 2022:

Übung der Gemeindefeuerwehren im Schloss Regendorf
Einsatzübungen in der staatlichen Feuerweherschule Lappersdorf (Dank an Martin Konopik)
Waldbrandübung (Dank an Karolina Ühlin)
Brandübungscontainer
ABC Dekon Übung
Aktionswoche in Laub
Ganztagesübung THL bei Unfällen
Zweitägige Atemschutzweiterbildung
Teilnahme Deutsche Feuerwehrmeisterschaften in Thüringen (Dank an Christian Ühlin)
Teilnahme Bundesleistungswettbewerb in St. Pölten (Dank an Christian Ühlin)
Brandschutzerziehung im Johanniter Kindergarten
Leistungsabzeichen THL (2 Gruppen) (Dank an Christian Ühlin und Matthias Bach)
Lehrgänge (Hohlstrahlrohr, Maschinistenlehrgang, Atemschutzlehrgang, Gruppenführer)
Zug- und Gruppenführerweiterbildung
Müllsammelaktion
Brandaktuell/ Social Media (Dank an Sabrina Viehauser)

Auch die Kindergruppe, in der spielerisch vermittelt werden soll, was es bedeutet, in einer Gemeinschaft zu sein, findet regelmäßig und mit konstanter Teilnehmerzahl statt. Zusätzlich bedankte sich Martin Ühlin bei den Betreuern der Kids- und Jugendfeuerwehr. Martin Ühlin bedankte sich außerdem bei allen Mitgliedern für die Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Sein weiterer Dank galt zudem den Kollegen aus dem Vorstand, den Kommandanten, dem Gemeinderat sowie den Bürgermeistern und den Gerätewarten. Natürlich sprach er auch seinen Dank an alle Helfer, Gönner und Spender aus.

TOP 4 Bericht des Schriftführers

Da ein Großteil der zusammengehefteten Berichte nur während der Sitzung Beachtung gefunden hat, hat sich die Vorstandschaft darauf geeinigt, dass nur noch wenige Exemplare während der Sitzung ausgegeben werden. Bei Bedarf konnte sich jeder nach Ende der Sitzung einen QR Code bei Fabian Hendlmeier abholen, über welchen man das Dokument herunterladen kann. Der Bericht wurde somit verteilt und das Wort konnte an den 1. Kassier Holger Neumeier übergeben werden.

TOP 5 Bericht des Kassiers

Der 1. Kassier Holger Neumeier gab einen Überblick über die aktuelle finanzielle Lage der FF Regendorf.

Geschäftsjahr 2022:

	Einnahmen	Ausgaben			
Ideeller Bereich:	16.884,09 €	10.642,16 €			
Vermögensverwaltung	0,95 €	144,15 €			
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:	11.885,78 €	5.124,75 €			
Gesamt:	28.770,82 €	15.911,06 €			
Gewinn/Verlust:	12.859,76 €		Gesamtkassenstand:	115.885,24 €	

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Christian Pritschet teilte eine transparente und ausführliche Führung der Kasse mit. Die Prüfung wurde am 14.01.2023 zusammen mit Matthias Bach durchgeführt.

TOP 7 Entlastung der Vorstandschaft

Der 2. Bürgermeister Erich Schlegel nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche ohne Gegenstimme von den Versammelten angenommen wurde.

TOP 8 Grußworte

Der 2. Bürgermeister Erich Schlegel fuhr mit seinem Grußwort fort. Er begann mit dem Dank an alle Aktiven, die sich die Zeit für Übungen und Einsätze nehmen und somit maßgeblich zur Sicherheit in der Gemeinde beitragen. Weiterer Dank galt auch der Vorstandschaft, die sich auch von den jüngsten Ereignissen im Landkreis nicht einschüchtern lässt. Trotz der geringsten Einwohnerzahl in der Gemeinde, hat Regendorf die meisten aktiven Mitglieder. Weiterer Dank galt den Verantwortlichen der Kidswehr und der Hilfe bei z.B. dem Skaterlauf.

Zum Abschluss wünschte er allen Kamerad:innen, dass sie immer unverletzt von Einsätzen zurückkommen werden.

Martin Ühlin dankte dem Bürgermeister und fuhr mit TOP 9 fort.

TOP 9 Ehrungen

Vereinszugehörigkeit:

25 Jahre: Hermann Pirzer

40 Jahre: Helmut Woppmann, Ambrosius Lang, Sigrid Fleischmann, Stefan Roth, Sabine Pritschet

50 Jahre: Karl Förg, Gerd Islinger, Hans-Jürgen Teufel, Josef Weinmann, Ambrosius Lang

60 Jahre: Karl-Heinz Abelen

Leider waren sieben zu ehrende Mitglieder nicht anwesend.

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Martin Ühlin sprach noch seinen Dank an Wolfgang Mühlbauer aus, der der FF Regendorf bei Bedarf immer Autos als Übungsobjekte zur Verfügung stellt.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge vorlagen, dankte Martin Ühlin dem Wirt der Sportgaststätte, dass die JHV in diesen Räumlichkeiten abgehalten werden konnte und beendete die Sitzung um 15:03 Uhr.



Fabian Hendlmeier
(Schriftführer)

Regendorf, den 29.01.2023



Martin Ühlin
(1. Vorsitzender)

Es war einmal.....

Jahreshauptversammlung 20.01.1974

Zur heutigen Generalversammlung waren 53 Mitglieder anwesend.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder bat der 1. Vorstand Karl Schuierer die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Hierauf gab er die Tagesordnung bekannt:

1. Berichte der Vorstandschaft und der Kassenprüfer
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Neuwahl der Vorstandschaft und der Ausschußmitglieder
4. Verschiedenes

Nachdem die Tagesordnung ohne Widerspruch angenommen wurde, hielt Vorstand Schuierer einen kurzen Rückblick auf das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres.

1. Kommandant Bruno Ühlin musste in seiner Rückschau abermals den schwachen Besuch bei Übungen bemängeln.

Schriftführer Heinrich Abelen sagte im Anschluß an seinen Bericht, daß er bei der Neuwahl nicht mehr kandidieren wolle.

Als Dank für seine 26-jährige Tätigkeit als Schriftführer überreichte ihm Vorstand Schuierer im Namen der FFW einen schönen Bierkrug.

Der Bericht des Kassiers Rupert Baldauf endete mit einem Kassenbestand von 3763 Deutsche Mark.

Die Kassenprüfer Johann Kerscher und Karl Heinz Abelen bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Sie dankten auch dem Unterkassier für das pünktliche Einheben der Beiträge.

Nachdem keine Einwände gegen die Vorstandschaft laut wurden, konnte Michael Dechant sen. dieselbe entlasten.

Unter dem Wahlvorstand Johann Kerscher, Karl Lang und Karlheinz Abelen ging die Neuwahl der Vorstandschaft rasch über die Bühne. Es wurden gewählt:

1. Vorstand Karl Schuierer

2. Vorstand Heinrich Ühlin sen.

Schriftführer Peter Abelen, der damit Nachfolger seines Vaters wurde

Kassier Rupert Baldauf

Unterkassier Alois Wagner

In den erweiterten Ausschuß wurden gewählt:

Johann Kerscher, Karl Lang, Xaver Schießl jun. und Josef Teufel sen.

Unter Punkt verschiedenes beantragte 2. Kommandant Karlheinz Abelen, der die Mitgliederkartei führt, der Verein solle in diesem Jahr eine Ehrung verbunden mit einer kleinen Feier für langjährige Mitglieder durchführen. 32 Feuerwehrkameraden könnten dabei für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Der Antrag wurde allgemein befürwortet.

Hierauf schloß Vorstand Schuierer mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ die heutige Generalversammlung.

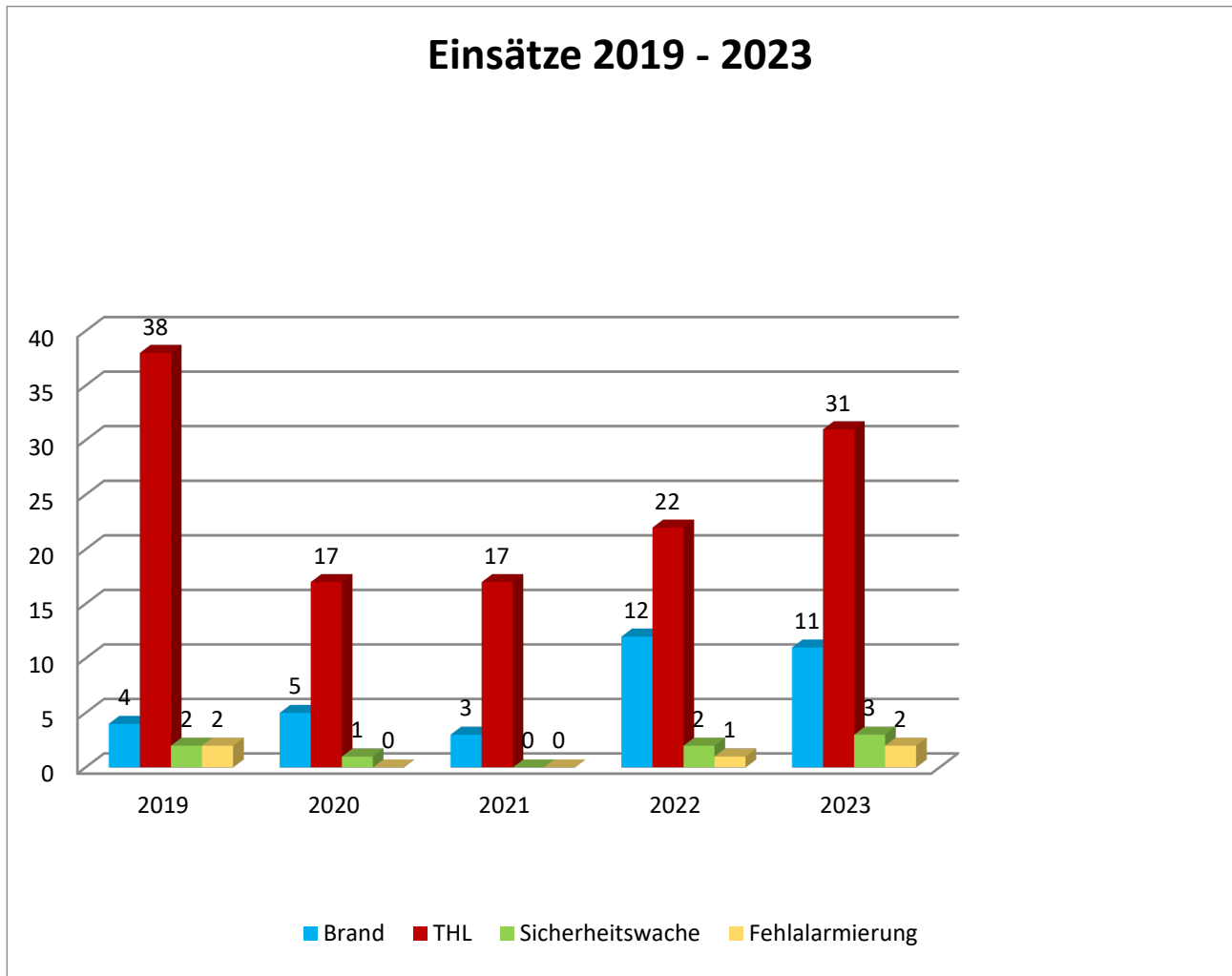
gez. Peter Abelen Schriftführer

Bericht der Kommandanten

2024

Einsätze

2023 wurde die FF Regendorf zu 45 Einsätzen, davon 31 THL, 11 Brände und 3 Sicherheitswachen gerufen. Es wurden 491 Einsatzstunden abgeleistet.



Aufgrund der großen Trockenheit im Sommer 2023 stellte die große Anzahl von Flächen- und Waldbränden einen Schwerpunkt dar.

Brand in Thalmassing

Am 20. Juli wurden wir zu einem verheerenden Brand in einem Industriebetrieb in Thalmassing gerufen. Alarmiert war unser Tanklöschfahrzeug. Bereits auf der Anfahrt zum Brandort konnte den Einsatzkräften eine gewaltige Rauchsäule den Weg weisen. Mit einem Großaufgebot an Rettungskräften gelang es, das Feuer unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäude zu verhindern.

Die Feuerwehr erhielten Unterstützung von Landwirten, die mit Güllefässern Löschwasser an den Brandort transportierten, um erfolgreich löschen zu können. Der entstandene Sachschaden war erheblich und wurde auf einen siebenstelligen Euro-Betrag geschätzt.



Brand in Maxhütte-Haidhof

Am 22.Juni wurden wir zu einem Brand in einem Entsorgungs-Unternehmen in Maxhütte-Haidhof alarmiert.

Der Betrieb recycelt unter anderem Akkus und Batterien. Auch bei diesem Einsatz wurde die Feuerwehren durch die dunkle Rauchwolke zum Einsatzort geleitet. Die Feuerwehr Regendorf war mit allen Fahrzeugen vor Ort und übernahm die Löschwasserversorgung und stellte Atemschutzgeräteträger zum Ablöschen des Brandes zur Verfügung.

Ausbildung

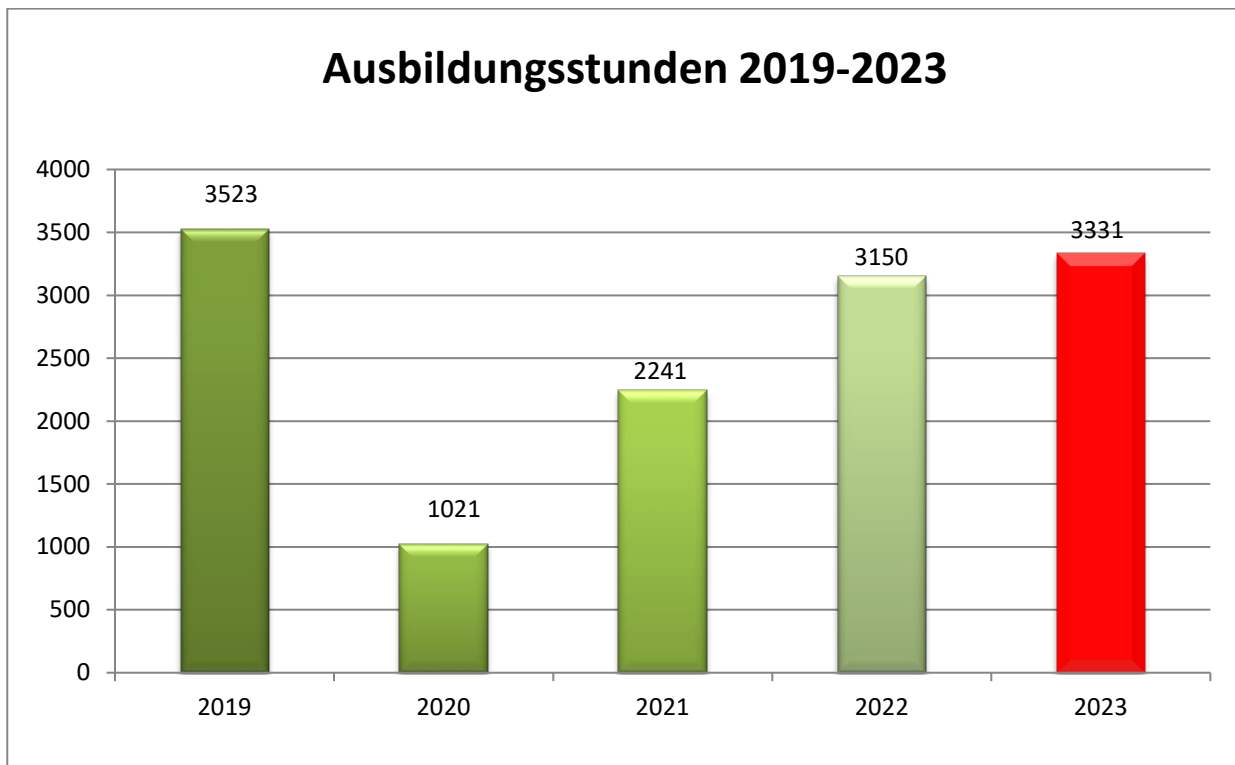
Die Vielfalt der Aufgaben und die Allzuständigkeit der Feuerwehren erfordern einerseits moderne und einsatzbereite Gerätschaften und andererseits müssen die Feuerwehrdienstleistenden eine fundierte Ausbildung erhalten. Die Ausbildung zum Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau beinhaltet Fachwissen und praktische Übungen zum sicheren Umgang mit den feuerwehrtechnischen Werkzeugen im Einsatzfall. Weiterführende Ausbildungen ermöglichen Ihnen auch das Führen von Einsatzfahrzeugen oder die Leitung von Löschgruppen. In Gruppenübungen können Sie Ihre Fähigkeiten trainieren und üben mit Ihren Kameraden*innen realitätsnahe Einsatz-Szenarien.

Eine schnelle und präzise Einschätzung der Gefahrensituation ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der Einsätze und dies wird bei den zahlreichen Übungen und Ausbildungen geübt.

Nur durch das Interesse des Einzelnen kann eine vielseitige und solide Ausbildung erreicht werden. Neben der internen Aus- und Fortbildung werden Angebote der staatlichen Feuerweherschulen und des Landkreises Regensburg wahrgenommen.

Jede/r einzelne der FeuerwehrkameradInnen hat das Bestreben bestens ausgebildet zu sein, was sich auch in unseren geleisteten Ausbildungsstunden niederschlägt.

2023 wurden insgesamt 26 Übungen durchgeführt.



Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Für die Aus- und Fortbildung wurden in den letzten beiden Jahren insgesamt 3331 Ausbildungsstunden absolviert.

Gefahrgut-Übung

Am 18.3.23 stand bei der FF Regendorf wieder eine besondere Einsatzübung auf dem Übungsplan, nämlich eine Gefahrgut-Übung.

Im Übungsszenario wurde angenommen, dass ein Umzugsunternehmen verschiedene Kartons eines Privatkunden abgeholt hatte, um diese zwischenzeitlich einzulagern. Dabei war in einem ungekennzeichneten Karton ein Gefahrstoff verpackt. Es wurde angenommen, dass beim Umladen der Umzugsunternehmer bewusstlos geworden war. Die Einsatzmeldung für die FF Regendorf lautete dann „Bewusstlose Person im Bauhof in Zeitlarn, Verdacht auf Gefahrstoff“.

Beim Anrücken rüsteten sich deshalb bereits zwei Atemschutzgeräteträger mit Pressluftatmern aus. Nach der Erkundung durch den ersteintreffenden Gruppenführer war schnell klar, dass es sich um einen auslaufenden Gefahrstoff handelte. Es war aber noch nicht klar, um welchen Gefahrstoff es sich handelte.

Da es sich um eine sehr geringe Menge des Gefahrstoffs handelte, wurde im ersten Schritt die Personenrettung durchgeführt.

In der Zwischenzeit rüstete sich ein weiterer Atemschutztrupp mit Chem-II-Anzügen aus. Dieser Trupp sorgte dann für den Abtransport und die Bindung des Gefahrstoffes.

Natürlich wurde kein echter Gefahrstoff eingesetzt, sondern es handelte sich um einen Kanister mit einem Seifenrest, welcher mit Wasser aufgefüllt wurde, und so rötlich schimmerte.

Des Weiteren wurde ein Absperrbereich inklusive Not-Dekontaminationsstelle eingerichtet.

Dadurch konnten im Anschluss an die Übung gleich noch die Grundsätze der Not-Dekontamination besprochen und wiederholt werden. In die Übung wurden auch noch Schwierigkeiten eingebaut.

So wurde zum Beispiel ein Atemschutznotfall simuliert und der zweite Trupp musste den verunfallten Kameraden aus dem Gefahrenbereich retten.

Ein herzlicher Dank an die Gemeinde Zeitlarn für die Übungsmöglichkeit im Bauhof und an alle Teilnehmer*innen der Übung.



Übungstag zur Technischen Hilfeleistung

Am 25.2. fand bei der Feuerwehr Regendorf ein Übungstag statt, der ganz im Zeichen der Technischen Hilfeleistung stand.

Bereits um 9 Uhr begann dieser besondere Tag für insgesamt zwei Gruppen der Feuerwehr Regendorf. Dabei wurden sowohl die theoretischen Grundlagen der Technischen Hilfeleistung wiederholt als auch dieses Wissen in der Praxis direkt angewendet. Eine Gruppe bestand dabei aus noch relativ neuen aktiven Feuerwehrler*innen, welche in den Übungen und Einsätzen noch nicht so häufig mit der THL in Berührung gekommen waren. Hier konnten den „Neuen“ viele theoretisch und praktisch relevante Einsatzgrundlagen vermittelt werden.

In der Gruppe der Feuerwehrler*innen, die schon länger im Dienst sind, wurden wichtige Punkte theoretisch wiederholt und auch vertieft. Im Fokus stand dabei auch das Vorgehen bei der Rettung aus E-Autos. Im praktischen Teil dieser Gruppe sollte zunächst ein verunfallter Radfahrer, welcher unter einem Auto eingeklemmt war, möglichst schonend befreit werden. Im zweiten Teil der praktischen Ausbildung wurde eine Kameradin schonend aus dem Innenraum eines Fahrzeugs befreit. Hier musste der Zugang über die Heckklappe gewählt werden, da angenommen wurde, dass das Auto von rechts und links durch einen LKW und eine Betonwand blockiert war.

Nach fast sieben Stunden ging der lehrreiche Tag zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer*innen und Ausbilder, die sich in ihrer Freizeit engagieren und ihren Samstag für die ganztägige Übung „geopfert“ haben. Zudem auch ein großer Dank an Wolfgang Mühlbauer für die Zurverfügungstellung der Übungsautos.

Erfolgreich abgeschlossenes MTA-Basismodul

Herzlichen Glückwunsch an sechs Kamerad:innen zur erfolgreich abgeschlossenen Grundausbildung.

Sie haben damit einen sehr bedeutenden Schritt in ihrer Feuerwehrkarriere absolviert. Die Feuerwehrgrundausbildung ist eine entscheidende Ausbildungsstufe, die den Teilnehmer:innen grundlegendes Wissen und Fähigkeiten in Bezug auf Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung

und Rettung vermittelt. Sie bildet die Grundlage für das weitere Engagement bei der Feuerwehr und ermöglicht es den Absolvent:innen, aktiv an Einsätzen teilzunehmen.

Die Teilnehmer:innen haben im Rahmen der Ausbildung verschiedene Themenbereiche abgedeckt, wie beispielsweise das Vorgehen bei Brandeinsätzen, die Handhabung von Löschgeräten, Erste Hilfe, Gefahrenabwehr, Kommunikation und Teamarbeit.

Durch die erfolgreiche Beendigung der Feuerwehrgrundausbildung haben sie nun das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten erworben, um effektiv bei Einsätzen mitzuarbeiten und ihre Gemeinschaft zu schützen. Wir wünschen den Absolvent:innen viel Erfolg und Sicherheit bei ihren zukünftigen Einsätzen und bedanken uns für ihren Einsatz als freiwillige Feuerwehrleute.

Ihre Bereitschaft, anderen in Notlagen zu helfen, ist von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung. Kommt immer wieder gesund nach Hause!



Teilnahme an Fortbildung zum Thema „Flash-Over“

Im Rahmen einer Brandentwicklung in einem Zimmer entstehen durch brennende Möbel Verbrennungsgase und Pyrolysegase. Wenn es keine Luftöffnung im Brandraum gibt, steigt die Temperatur weiter an und durch Wärmestrahlung bilden auch die noch nicht brennenden Möbel Pyrolysegase. Bei einer Temperatur von ca. 500-600 Grad Celsius entzünden sich diese Gase ohne externen Zündfunken.

Dieses Ereignis wird Flash-Over genannt. Noch schlimmer wird es, wenn man als eingreifender Atemschutztrupp bei der Türöffnung Sauerstoff in den Brandraum lässt, da sich das Feuer durch den hinzukommenden Sauerstoff schlagartig ausbreitet. Um zu verhindern, dass es zu solch einem Ereignis im Einsatzfall kommt, durften vier unserer Atemschutzgeräteträger:innen an einer Fortbildung in Rosenhof teilnehmen.



In der dreistündigen Fortbildung konnten unsere Geräteträger bereits Gelerntes noch einmal auffrischen und Neues in die Praxis umsetzen. Die Fortbildung war in insgesamt vier Module unterteilt. Nach der theoretischen Einführung ging es zur Wärmegewöhnung. Dabei wurde auch das richtige Vorgehen bei einer Türöffnung geübt. Anschließend wurde der richtige Umgang mit dem Strahlrohr im Innenangriff trainiert.



Mit diesem Wissen, ging es dann abschließend direkt in die Flash-Over-Box, in der besagtes Phänomen mit Gasflammen erzeugt wurde. Nach einer Nachbesprechung endete gegen 22 Uhr die Fortbildung.

Erster Kuppelcup der FF Regendorf

Am 22.04.2023 fand bei der Feuerwehr Regendorf der 1. Regendorfer Kuppelcup statt.

Neun Feuerwehrmannschaften aus ganz Bayern traten gegeneinander an, um ihr Können beim Kuppeln der Saugschläuche unter Beweis zu stellen.

Die Herausforderung liegt darin, vier Saugschläuche und einen Saugkorb innerhalb kürzester Zeit zusammenzukuppeln. Hierbei kommt es vor allem auf ein gutes Teamwork und schnelle Reaktionszeiten an. Wenn der Saugschlauch zusammengekuppelt ist, müssen noch zwei Leinen richtig angelegt werden. Auch hierbei spielt eine schnelle und saubere Ausführung eine wichtige Rolle, um Punkte zu Sammeln. Die FF Regendorf stellte insgesamt drei Mannschaften, unter anderem eine Frauen- und eine Altersgruppe.



Am Ende des Tages wurden die Gruppen mit einem Pokal ausgezeichnet.

Die drei Gruppen der FF Regendorf belegten jeweils den 2. Platz in ihrer Wertungsgruppe.

Gekrönt wurde die Veranstaltung dann noch durch einen K.O. Bewerb, in dem alle Gruppen gegeneinander antraten. Dort konnte sich die erste Wettbewerbsgruppe der FF Regendorf gegen alle anderen Teilnehmer durchsetzen und belegte den 1. Platz.

Für alle Teilnehmer:innen war es ein spannender und lehrreicher Wettkampftag, der ihnen die Bedeutung von Teamwork und schneller Reaktionsfähigkeit verdeutlichte.

Teilnahme der Regendorfer Wettkampfgruppen am Oberpfalzcup 2023

Am 10.06.2023 fand in Schäflohe bei Amberg der Oberpfalzcup statt.

Daran beteiligten sich auch zwei Wettkampfgruppen der FF Regendorf.

Dabei war folgende Aufgabe zu meistern: Vier Saugschläuche kuppeln, zwei B-Schlauchlängen zum Verteiler legen und abschließend vom Verteiler weg noch je zwei C-Rohrlängen zu den beiden Strahlrohren verlegen. Schnelles und sauberes Arbeiten war hier entscheidend, jeder noch so kleine Fehler wurde von den kritischen Augen der Schiedsrichter:innen entdeckt und mit Strafsekunden geahndet. Leider konnten beiden Gruppen an diesem Nachmittag keine fehlerfreie Leistung zeigen. Die erste Wettkampfgruppe konnte zwar mit guten 49,34 Sekunden den schnellsten Aufbau in der Wertungsklasse A zeigen, aber aufgrund der 35 Fehlerpunkte blieben von den anfänglichen 500 Gutpunkten nur 354,9 Punkte übrig. Damit verfehlte man denkbar knapp den 3. Platz (FF Karmensölden mit 355,4 Punkten) und musste sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben. Bei der Wettkampfgruppe in der Wertungsklasse B (mit Alterspunkten) reichte es aufgrund der 35 Fehlerpunkte beim Aufbau nicht für den ersten Platz, den die Feuerwehr Penting mit recht deutlichem Vorsprung erreichen konnte.

Dennoch kann auch die Wettkampfgruppe B stolz auf ihre Leistung und die erbrachten 345,6 Punkte sein. Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Kamerad:innen noch zusätzlich zum aktiven Dienst beim Wettkampf engagieren.



Teilnahme an der Grenzlandmeisterschaft in Traun, Oberösterreich

Am 09.09.2023 nahmen zwei Gruppen der FF Regendorf an der 7. Grenzlandmeisterschaft in Traun (Oberösterreich) teil.

Die Regeln der Grenzlandmeisterschaft entsprechen den Regeln des Oberpfalz Cups. Es gilt, so schnell wie möglich, eine Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer zu simulieren und nach dem Verlegen von zwei B-Schläuchen für zwei Trupps mit jeweils zwei C-Längen vom Verteiler aus einen Löschangriff aufzubauen. Im Anschluss muss noch ein Staffellauf absolviert werden.



Die beiden Regendorfer Gruppen konnten dabei jeweils 4 Abzeichen aus unterschiedlichen Ländern erfolgreich ablegen.



Vier Gruppen legen Löscharbeiten ab

Am 6.10. legten insgesamt vier Gruppen der Feuerwehr Regendorf das Löscharbeiten ab. Dabei gab es erfreulicherweise eine komplette „Bronzegruppe“, also Feuerwehrler:innen, die noch nicht so lange aktiv bei der Feuerwehr sind und das erste Löscharbeiten abgelegt haben. Eine weitere Besonderheit war die Durchführung des Löscharbeitens „Ü 40“. So kamen auch unsere „altgedienten“ Feuerwehrler:innen, welche eigentlich schon alle Abzeichen absolviert haben, wieder zum Zug und konnten zeigen, dass sie es immer noch richtig drauf haben. Die beiden weiteren Gruppen legten gemischte Abzeichen ab.

Beim Löscharbeiten geht es darum, innerhalb von 300 Sekunden einen Löscharbau inklusive Wasserentnahme aufzubauen und einen „Brand“ zu löschen. Den Brand stellen mit Wasser gefüllte Eimer dar, die umgespritzt werden müssen. Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter absolvierten alle vier Gruppen sowohl den Löscharbau als auch das Kuppeln der Saugleitung und

die Zusatzaufgaben. Die Schiedsrichter bescheinigten allen Gruppen eine sehr gute Leistung und überreichten bei der anschließenden Feier im Feuerwehrgerätehaus die Abzeichen an die Teilnehmer:innen. Ein herzlicher Dank an alle, die sich noch zusätzlich zu den normalen Ausbildungseinheiten am Abzeichen teilnahmen und natürlich auch an den Ausbilder Christian Ühlin



Brandschutzerziehung im Johanniter Kindergarten

Am 28.04.2023 trafen sich sechs Kamerad:innen und fuhren gemeinsam zum Johanniter Kindergarten in Zeitlarn.

Die insgesamt 49 Kinder wurden auf neun Gruppen aufgeteilt und konnten so ganz entspannt die drei Stationen durchlaufen, welche durch die Kamerad:innen aufgebaut worden waren. An der ersten Station ging es konkret um das richtige Verhalten im Brandfall. Sollte es zu Hause wirklich zu einem Brand kommen, sollten sich die Kinder nicht verstecken und sich – wenn möglich – am Fenster bemerkbar machen. Wenn sie sich in einem verrauchten Raum aufhalten müssen, sollte man sich so weit wie möglich am Boden aufhalten, da dieser Bereich am längsten nicht verraucht ist. Die Atemschutzgeräteträger:innen der Feuerwehr suchen dann die Wohnung bzw. das Haus ab und bewegen sich dabei auch nah am Boden.

Bei einer weiteren Station ging es vor allem um den Spaß. Die Kinder durften sich – natürlich standesgemäß mit Feuerwehrhelm ausgerüstet – beim Zielspritzen beweisen. Sie merkten dabei, dass es gar nicht so einfach ist, mit dem Schlauch in der Hand einen Tennisball von einer Pylone zu spritzen.

Die letzte Station war wie immer das Highlight für die Kinder. Sie durften nämlich das Feuerwehrauto begutachten und eine Rundfahrt damit machen. Dabei durfte es natürlich nicht fehlen, dass auch das Martinshorn ab und zu eingeschaltet wurde.

Überörtliche Schulung / Ausbildung / Übung

Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Teilnehmer	Lehrgangsart / -ort
Arnholdt Alex Bach Matthias	Brandhaus an der SFS Würzburg
Konopik Martin Meier Marco Weiss Steffi Zirkelbach Theresa	Fire Flash Box
Schmalfuß Daniela Viehauser Sabrina	Maschinenlehrgang
Birkenseer Andreas Hofstetter Stefan Hudziak Mirijam Meier Karl Meier Nina Zimmermann Matthias	MTA Basismodul
Lüderitz Herbert Ühlin Michael	Gruppenführerlehrgang / SFS Regensburg
Schmalfuß Daniela Viehauser Sabrina	Führerschein C
Carroll Vanessa	Jugendwartlehrgang SFS Regensburg

Zug- / Gruppenführerweiterbildung

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt vier Zug- / Gruppenführerweiterbildungen zu den Themen einsatztaktische Grundsätze, Ausbildungsvorhaben/Jahresbeschaffung durchgeführt.

Kidswehr/Jugendfeuerwehr

Löschauftbau in der Gruppenstunde

Kidswehr übt Löschauftbau „Früh übt sich!“

Das war das Motto der letzten Gruppenstunde der Kidswehr Regendorf am 17.06.2023.

Während eine Woche zuvor die beiden Wettkampfgruppen der FF Regendorf sich im Oberpfalzcup mit anderen Feuerwehren gemessen haben, wollten unsere Kleinsten bereits früh lernen, wie man einen ordentlichen Löschauftbau durchführt. Dazu trafen sich die Kids mit ihren Betreuer:innen am Hennerwiesl in Regendorf. Geübt wurde mit D-Schläuchen, welche sich etwas einfacher handhaben lassen als C-Schläuche, da sie einen geringeren Durchmesser und damit weniger Durchfluss haben.

Zunächst wurde das Löschwasser direkt vom Auto entnommen.

Danach wurde den Kids gezeigt, wie eine Löschwasserentnahme aus einem Unterflurhydranten ausgeführt wird.

Wie immer durfte bei den Kids der Spaß nicht zu kurz kommen und bei den heißen Temperaturen ließen sie es sich nicht nehmen, auch sich selbst etwas zu kühlen und nicht nur ein angenommenes Feuer.

Vielen Dank an alle Kids, die so fleißig mitgemacht haben und natürlich auch an unsere tollen Betreuer:innen, die sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen.

Ausflug der Kidswehr in den Bayernpark

Am Samstag, den 06.05.2023, stand für unsere Kids ein ganz besonderer Termin auf dem Plan: Der Kreisfeuerwehrverband hatten für die Kinderfeuerwehren des Landkreises Regensburg auch in diesem Jahr einen Ausflug in den Bayernpark nach Reisbach organisiert. Mittlerweile gibt es 48 Kinderfeuerwehren im Landkreis Regensburg, wobei sich aber leider nur 16 Wehren für den Ausflug angemeldet hatten. Dennoch waren insgesamt 330 Kinder mit insgesamt 7 Bussen angereist, um den Park unsicher zu machen. Unsere Kids wurden in drei Gruppen aufgeteilt, um den Bayernpark mit ihren Betreuer:innen zu erkunden. Der Spaßfaktor stand hier natürlich im Mittelpunkt. Vom Kettenkarussell über die Schiffschaukel bis hin zur Wasserbahn ließen sich Groß und Klein ordentlich durchschütteln. Für unsere Kids war der Ausflug auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag und so kehrten sie am Nachmittag wieder glücklich zu ihren Familien zurück.



Flexibilität bei unserer Kidswehr

„Regen kann uns gar nichts!“, das dachte sich unser Betreuer:innenteam der Kidswehr bei der letzten Gruppenstunde im August. Denn leider fiel die geplante Bootsfahrt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Als Alternative wurde ein spannender Parcours durchs Feuerwehrgerätehaus aufgebaut und sorgte bei den Kids für mindestens genauso viel Spaß wie die Bootsfahrt es getan hätte. So starteten die Kids zum Beispiel auf einem Bobbycar mit Bällen in der Hand zum ersten Hindernis, dabei waren sie mit einem Mastwurf um den Bauch mit Hilfe einer Leine gesichert. Am Hindernis angekommen hing ein Eimer an einer Leine. Dort musste der Karabiner geöffnet werden, um an den Eimer zu kommen, in dem schließlich die Bälle gesammelt wurden. Nach diesem Hindernis ging es unmittelbar weiter zum nächsten Bälledepot. Immer noch mit dem Knoten gesichert, robbten sich die Kids unter einer Bierbank durch, um zwei weitere Bälle zu holen. Diese brachten sie wieder zum Eimer zurück. Das Kind, das jeweils den „Ballholer“ gesichert hatte, musste diesen nun bis zum Ziel mit Hilfe der Leine auf dem Bobbycar zurückziehen. Dank der Kreativität unseres Betreuerteams machte die Gruppenstunde auch bei Regen besonders Spaß. Lustigerweise entdeckten die Kids so auch ihre Freude daran, wieder mal auf dem Bobbycar zu sitzen.



Müllsammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehr Regendorf

Bei der Kids- und Jugendfeuerwehr Regendorf ist es schon fast zur Tradition geworden, dass sie einmal im Jahr ordentlich in Regendorf aufräumen und so für ein sauberes Dorf sorgen. Seit mittlerweile mehr als 15 Jahren werden die Straßen und der Badeplatz/Festplatz abgegangen, um unachtsam entsorgten Müll einzusammeln. Die Gruppenstunde der Kidswehr und Jugendfeuerwehr stand dieses Mal also unter dem Motto „Ramadama“. Gut ausgerüstet mit Handschuhen und Greifzangen, damit niemand direkt den Müll anfassen muss, starteten die Kinder und Jugendlichen eifrig los. An dieser Stelle möchten wir ein Kompliment aussprechen, denn es war nicht mehr so viel aufzuheben wie die Jahre vorher. Unsere Mitmenschen scheinen mehr darauf zu achten, keinen Müll mehr achtlos zu entsorgen. Es werden nur noch kleine Plastik- und Papierteile gefunden, Autoreifen und Schrott wie noch vor einigen Jahren, werden zum Glück nicht mehr aufgefunden. Vielen Dank dafür! Und natürlich auch wieder ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kinder und Jugendlichen sowie unsere Betreuer:innen!



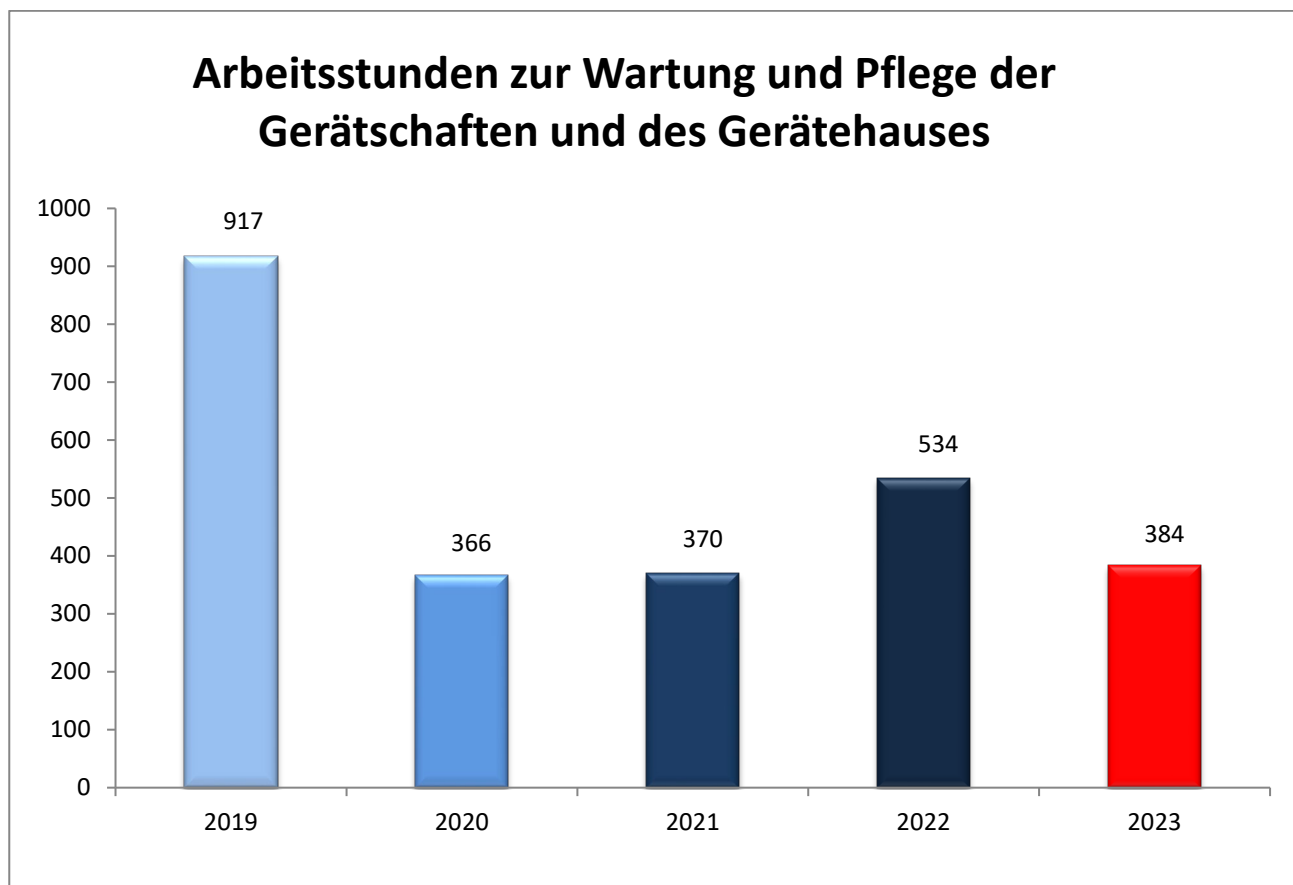
Martinszug der Kidswehr Regendorf

Am Martinstag trafen sich die Kinder der Kidswehr Regendorf mit ihren Betreuer:innen und einigen Eltern am frühen Abend, um eine Martinswanderung zu machen. Zunächst wurden die Kids mit den Feuerwehrautos zum Standort Riesen transportiert. Als alle Kids angekommen waren, startete die spannende nächtliche Waldwanderung. Dafür muss man natürlich richtig ausgerüstet sein, deswegen wurden die Kids mit roten Leuchtstäben ausgestattet. So bewegte sich der Zug zum Waldkindergarten, um dort die erste Rast zu machen. Hier wurde dann die lehrreiche Geschichte „Herr Fuchs will nicht teilen“ vorgetragen. In der Geschichte geht es darum, dass Herr Fuchs allein im Wald lebte, mit allem, was man braucht und was man sich nur wünschen kann. Er wollte davon aber nichts abgeben und bemerkte irgendwann, dass ihn niemand mehr besuchte, er also ganz alleine war und keine Freunde hatte, weil er mit diesen nichts teilen wollte. So lud er alle zu sich ein und sie feierten ein großes Fest des Teilens und der Freundschaft. Hoffentlich ist die Botschaft vom Teilen, die besonders am Martinstag weitergetragen wird und das ganze Leben lang

eine große Rolle spielt, mit Hilfe dieser Geschichte bei den Kids angekommen. Daraufhin ging es weiter mit der Wanderung. Die Wandergruppe zog weiter gemeinsam durch das Dorf und in Richtung des Feuerwehrgerätehauses. Dort hatte sich schon ein leckerer Duft verbreitet, denn Helfer:innen der Feuerwehr hatten bereits Bratwürste auf dem Grill und Kinderpunsch vorbereitet. Nach dieser Stärkung gab es noch Stockbrot am Lagerfeuer. Natürlich durfte auch eine Nachspeise nicht fehlen und so gab es selbstgebackene süße Martinsgänse und Lebkuchen. Danach endete eine wieder sehr gelungene Veranstaltung für die Kids unserer Feuerwehr

Arbeitsstunden

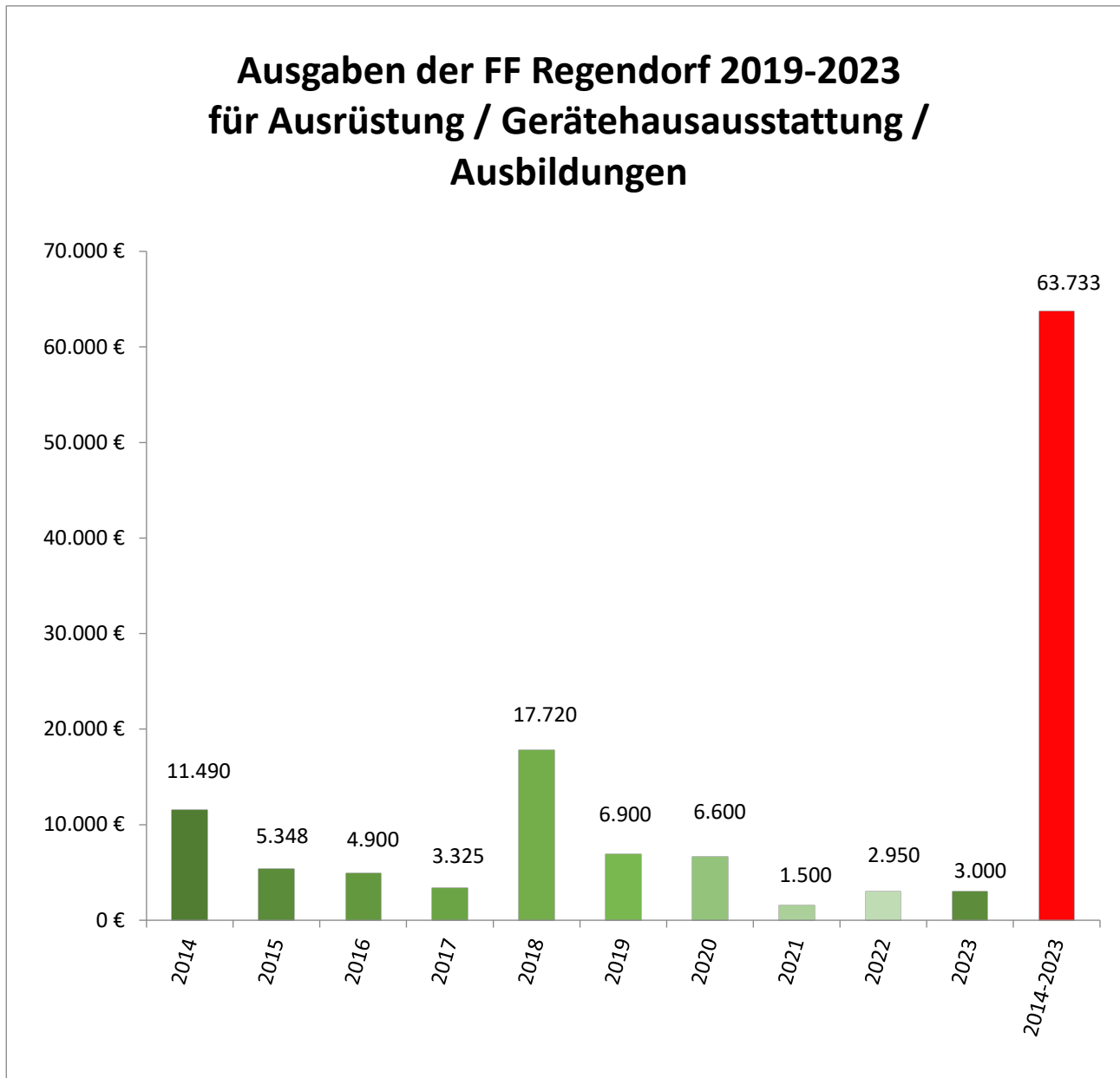
Insgesamt wurden im Jahr für die Pflege und Wartung der Gerätschaften und des Gerätehauses 384 Stunden aufgewendet.



Addiert man die geleisteten Einsatz-, Ausbildungs- und Arbeitsstunden unserer Wehr, errechnen sich **5059 Stunden** ehrenamtlich geleisteten Dienstes für die Allgemeinheit.

Beschaffungen 2023

Im Jahr 2023 wurden von den Aktiven, Spendern und dem Verein 3.000 € für Ausrüstungsgegenstände, Gerätehausausstattung und Ausbildungsunterlagen aufgebracht.



Seit 2002 wurden insgesamt 229.585 € investiert.

Abschließend möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden für deren Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft bedanken. Darin eingeschlossen sind auch die Angehörigen, die immer wieder auf ein Familienmitglied verzichten müssen.

Ich bedanke mich auch bei all denen, die im vergangenen Jahr den Aktiven der Feuerwehr Regendorf zur Seite standen und diese unterstützten. Ohne Sie wäre die Erfüllung der an die FF Regendorf gestellte Aufgaben nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt unser Ersten Bürgermeisterin Andrea Dobsch, dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und den Führungskräften des Landkreises Regensburg.

Bedanken möchte ich mich insbesondere auch beim Verwaltungsrat der FF Regendorf, der immer hinter den Belangen der Aktiven steht und diese mit finanziellen Mitteln tatkräftig unterstützt und vor allen Dingen in Zukunft beim Neubau unterstützten wird.

Bei meinem Stellvertreter Christian Ühlin, der Jugendwartin Vanessa Carroll mit ihren Helfern, bei den beiden Gerätewarten Matthias Bach und Michael Ühlin, bei Sabrina Viehauser der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Leiterin der Kinderfeuerwehr Monika Ühlin und Ihren Betreuern, sowie allen Mithelfern, dem Getränkewart Claus Speth.

Ein weiteres Dankeschön sprechen wir auch all unseren Helfern, Gönnern und Spendern aus, die uns im vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützen.

Getreu dem Motto der Feuerwehren

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

hoffe ich auch für das Jahr 2024 weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

